

## Oliver Nowak, Stadtrat Augsburg, Polit-WG

Die letzten größeren Beteiligungen in Augsburg (Linie 5 und Theaterlandschaft) waren keine gelungenen Bürgerbeteiligungen. Hieraus ableitend kurz meine Gedanken:

- es braucht klare Regeln, was mit den Ergebnissen passiert
- zu Beginn müssen die Voraussetzungen dargestellt werden: Hier wünschte ich mir Impulsreferate zu den anstehenden Diskussionen, damit alle auf demselben Stand sind. Bei den Theaterworkshops hat dies völlig gefehlt, viele bemängelten, dass entgegen des Auftrags seitens der Stadt zur "Analyse der Theaterlandschaft" keine ökonomischen oder anderweitigen Übersichten (welche Theater gibt es in Augsburg) angeboten wurden. Ergebnis waren völlig konfuse Diskussionsrunden
- auch kritische Stimmen müssen dargestellt werden: Stimmen, die dem vermeintlichen gewünschten Ergebnis widersprechen könnten, fallen in den Endauswertungen oft unter den Tisch. Dies führt zu Müdigkeit bei den bisher engagierten Bürgern in den Beteiligungsprozessen, sich weiter zu engagieren
- verschiedenste Zielgruppen einbeziehen: ebenso wurden bei der Theaterbeteiligung verstärkt Zielgruppen angeschrieben, die selbst Theaterfreunde, Theaterbeschäftigte etc. waren - hier vermisst man den klaren Auftrag, verschiedenste Milieus aktiv in Betracht zu ziehen. Dies führt zu den sog. "Bubbles", in denen sich immer nur gleiche Menschen beteiligen und begegnen. Das kann nur über Aufrufe, die über die gängigen medialen Kanäle hinausgehen, funktionieren.

Insgesamt entsteht durch die Nichteinhaltung der oben genannten Punkte bei vielen Engagierten der Eindruck von "gelenkter Bürgerbeteiligung".

Bürgerbeteiligung kann keine direkten demokratischen Entscheidungen herbeiführen, sollte aber dennoch in den jeweiligen Gremien des Stadtrates einen höheren Stellenwert als Diskussionsgrundlage genießen, sobald Ergebnisse von Beteiligungsprozessen (Workshops, Planerwerkstätten oder Integrierte Entwicklungskonzepte) vorliegen. Denn sowohl die Erstellung und Durchführung als auch die Umsetzung ist für die verantwortlichen Akteure aus der Verwaltung und die Bürger stets ein anspruchsvoller Prozess.



[oliver.nowak@nov-it.com](mailto:oliver.nowak@nov-it.com)  
[www.polit-wg.de](http://www.polit-wg.de)